



---

## Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport, Kultur und  
am sorbische/wendische Angelegenheiten  
Donnerstag, 02.11.2023, 17:00 Uhr

### Teilnehmer

Frau Gudrun Breitschuh-Wiehe	B 90/Die Grünen
Frau Lena Kostrewa	SPD
Frau Anja Heger	SPD
Herr Michael Rabes	CDU
Herr Dietmar Schulz	CDU
Herr Eberhard Richter (Vertreter)	DIE LINKE.
Frau Birgit Mankour (Vertreterin)	DIE LINKE.
Herr Andy Schöngarth	AfD
Herr Michael Steinberg	GfC
Herr Dieter Schulz	AUB/SUB

### sachkundige Einwohner

Frau Peggy Hähnel	AfD
Frau Patricia Herrmann	CDU
Frau Anke Schulz	CDU
Herr Mario Kaun	DIE LINKE.
Herr Mathies Rau	SPD
Herr Jonathan Kaschula	SPD
Herr Torsten Mack	AUB/SUB
Herr Oliver Ringwelski	GfC

Die Beratung ab 17:00 Uhr wird von Frau Gudrun Breitschuh-Wiehe geleitet.

## I. Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung**
- 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom**

Über die Niederschrift vom 05.10.2023 wurde auf Grund von kurzfristig eingereichten Änderungswünschen von Herrn Steinberg und mündlich vorgetragen von Herrn Schöngarth nicht abgestimmt. Die Abstimmung soll im nächsten Ausschuss erfolgen.

**4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**

Die Behandlung in der Reihenfolge der TOP wird geändert. Der TOP 7.3 wird vorgezogen und nach TOP 6.1. behandelt.

**Abstimmung:  
10:0:0**

**5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**

*Es liegen keine Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung vor.*

**6. Berichte und Informationen**

**6.1. Vorstellung der Kultursparten der Niederlausitzer Kulturakademie**

Herr Kossick berichtet zur im Jahr 2021 gegründeten Niedersorbischen Kulturakademie. Diese wird zu 100 % von der Stiftung für das sorbische Volk finanziert. Die 4 beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Zielgruppen der Kitas, Horte und Grundschulen sowie zur Unterstützung von Vereinen im Bereich der sorbischen Volkskunst tätig.

Mit der Stiftung für das sorbische Volk gibt es eine Vereinbarung, dass die Kulturakademie zum Ende des Jahres in eine Institution umgewandelt wird und damit über die Stiftung für das sorbische Volk in Zukunft institutionell gefördert werden kann.

**6.2. Vorlage Integrierte Sportentwicklungsplanung für die Stadt Cottbus/Chóšebuz III-007/23**

Die Vorlage wird von Herrn Havenstein vorgestellt. Ergänzend dazu informiert Herr Pape, vom Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung in einem Gutachten zu den Sportanlagen. Hier werden Handlungs- und Maßnahmeempfehlungen zu den einzelnen Flächen gegeben. Anschließend wird die Stellungnahme durch Frau Obst und Frau Hermann, vom Beirat für Menschen mit Behinderungen, vorgetragen. Die dabei genannten Punkte, welche die Bereiche für Menschen mit Behinderung betrifft, wurden in die aktuelle Fassung der Sportentwicklungsplanung eingearbeitet.

Die in der Diskussion gestellten Fragen wurden durch Herrn Havenstein und Herrn Pape beantwortet.

**Abstimmung:  
10:0:0**

Die ausführliche Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**6.3. Stand Digitalisierung an Schulen**

Herr Kochan geht auf den aktuellen Arbeitsstand zum Digitalpakt ein. Hier zeichnet sich beim Ausbau der Infrastruktur an Schulen ein verzögerter Zeitplan ab. Die Umstellung des Full-Service an den Schulen wird auf Grund der Dauer nur noch in den Ferien durchgeführt. Die in der Diskussion gestellten Fragen werden durch Herrn Kochan beantwortet.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Steinberg zum Stand der verschwundenen Technik.

Frau Breitschuh-Wiehe weist Herrn Steinberg darauf hin, dass die Beantwortung der Anfrage im nichtöffentlichen Teil stattfindet. Die Präsentation sowie der zeitliche Ablaufplan werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**7. Vorlagen der Verwaltung**

**7.1. Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus (SSB) I-022/23**

Die Vorlage wird durch Herrn Jarick vorgestellt. Mit der Übertragung des Wohnheims des Max-Steenbeck-Gymnasiums auf den SSB, werden vorhandene Kompetenzen und Kapazitäten gebündelt, dadurch hat die Stadt direkte Steuerungs- und Einflussmöglichkeiten.

**Abstimmung:  
10:0:0**

**7.2. Neufassung der Entgeltordnung zur Nutzung des Wohnheims „Städtisches Wohnheim“ Thomas-Müntzer-Straße 7-8 in Cottbus/Chóśebuz ab 01.08.2024 I-032/23**

Die Vorlage wird von Herrn Hübner vorgestellt. Auf Grund des lang zurückliegenden Kalkulationszeitraumes und der geplanten Übertragung des Wohnheims an den Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus/Chóśebuz ist eine Anpassung der Entgelte notwendig. Als Orientierung dient die Entgeltordnung für das Internat „Haus der Athleten“.

**Abstimmung:  
9:0:1**

**8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**

*Es liegen keine Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung vor.*

**9. Sonstiges**

**9.1.** In Bezug auf die kleine Anfrage zum „Lausitz Festival“ informiert Herr Warchold, dass am 15.11.2023 ab 13:00 Uhr der Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur im Landtag Brandenburg tagt und die Anfrage zum „Lausitz Festival“ behandelt wird.

**9.2.** Frau Breitschuh-Wiehe informiert zum vorliegenden Entwurf des neuen Sitzungsplanes für das Jahr 2024. Sie schlägt vor, den Januartermin vom 04.01. auf den 11.01. auf Grund von Ferien zu verschieben sowie den Junitermin am 06.06. auf Grund der anstehenden Wahlen gänzlich zu streichen. Hier spricht sich die Mehrheit der Anwesenden nur für die Verschiebung des Januartermins aus. Das Büro StVV Herr Hauk wird davon in Kenntnis gesetzt.

**9.3.** Herr Ringwelski fragt;

a) nach dem Stand zum Einbau der Lüftungsanlage in der Lakomy Grundschule

b) Umfrage zum Schulessen

Herr Schneider beantwortet beide Anfragen

a) Diese Anfrage wird an den betreffenden Fachbereich weitergeleitet. Der Fachbereich Hochbau gibt dazu folgende Information:

Vor dem Hintergrund der akuten Corona-Pandemie wurde im Frühjahr 2022 im Nawi-Raum der Lakomy-Schule eine maschinelle Abluftanlage errichtet, ohne auf die seinerzeit populäre Eltern-Selbstbaulösung zurückzugreifen. Obwohl eine Fachfirma die Anlage mit professionellen Lüftungsbauteilen errichtete, unterscheidet sich eine „Corona-Abluftanlage“ deutlich von handelsüblichen automatischen RLT-Anlagen zur Klassenraumlüftung. Defizite sind die fehlende Wärmerückgewinnung aus der warmen Abluft, der fehlende Zuluftstrang mit gereinigter und vorkonditionierter Zuluft und die fehlende komplexe Steuerung zum bedarfs- und witterungsabhängigen Betrieb. Dafür hat die Anlage bankreihenweise je zwei Ablufteinsaugstutzen, um eine Verwirbelung der ausgeatmeten Luft möglichst zu vermeiden.

In der Praxis hat sich die Anlage speziell im Sommer bewährt, da sie für Luftaustausch und Wärmeabfuhr in dem an der Südseite gelegenen Raum sorgt. Dies funktioniert aber nur, wenn gleichzeitig mindestens ein Fenster für die Zuluft manuell geöffnet wird. Die gemessene Luftqualität (CO<sub>2</sub>-Konzentration) ist bei eingeschalteter Anlage und gleichzeitig geöffnetem Fenster gut. Damit die Anlage im Unterricht eigenschaltet ist, wurde eine Zeitschaltuhr nachgerüstet und eine Lehrerinformation ausgehändigt.

In der kühleren Jahreszeit treten jedoch gehäuft Situationen auf, wo die Fenster geschlossen bleiben und damit mangels frischer Zuluft auch kein ausreichender Luftaustausch erfolgt. Entsprechend schlecht ist die dann gemessene Luftqualität, obwohl der Abluftventilator läuft. Hier zeigen sich die oben

beschriebenen konstruktiven Defizite. Das unregelmäßige Einströmen kalter Außenluft und die damit verbundenen Komfort- und Energieverluste sind deutliche Nachteile gegenüber handelsüblichen RLT-Anlagen. Auch fehlt eine CO<sub>2</sub>-Sensor, der den Volumenstrom an die Luftqualität bedarfsgerecht anpasst.

Die Abluftanlage in der Lakomy-Schule ist mit den beschriebenen Einschränkungen weiterhin betriebsbereit.

Ein Umbau zu einer komplexen professionellen Lüftungsanlage ist nicht möglich, da die Stadt nicht selbst Lüftungsanlagen entwickelt, prüft, zulässt und baut, sondern auf die am Markt verfügbaren Systeme zurückgreifen muss.

Der Fachbereich Hochbau lässt weiterhin in den Unterrichtsräumen der Cottbuser Schulen RLT-Anlagen zur automatischen Klassenraumlüftung einbauen, jedoch keine Abluftanlagen wie in der Lakomy-Schule. Dieser Prozess ist komplex und gewerkeübergreifend und erfolgt daher im Rahmen der kompletten energetischen Sanierung einer Schule. Diese RLT-Anlagen sichern neben der Luftqualität auch die Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Energieeffizienz. Über 200 Unterrichtsräume wurden bereits damit ausgestattet, zuletzt in der Spreeschule. Diese Vorgehensweise wird regelmäßig in Fachkreisen vorgestellt und von Experten der Brandenburgischen Ingenieurkammer und dem Arbeitskreis Energiemanagement der Brandenburgischen Energieagentur anerkannt.

b) Die Umfrage ist freigeschaltet und auf Grund der geringen Beteiligung bis 31.12.2023 verlängert, eine Mehrfachnutzung zur Umfrage ist technisch nicht auszuschließen, für die Aussagekraft der Umfrage aber auch nicht schädlich.

**9.4.** Herr Steinberg bittet um Auswertung der Beratung vom 05.10.23. Er möchte die Wiedergabe des Livestreams zum TOP Kita-Kollaps und stellt dazu einen Geschäftsordnungsantrag. Frau Breitschuh-Wiehe lässt den Antrag abstimmen, der abgelehnt wird.

**Abstimmung:  
2:8:0**

Cottbus/Chóšebuz, 23.11.2023

gez. Gudrun Breitschuh-Wiehe  
Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Sport,  
Kultur und sorbische/wendische Angelegenheiten